

Pressestelle des Kreises Heinsberg  
Valkenburger Straße 45 – 52525 Heinsberg  
Tel. 02452/131105 – Fax 02452/131195  
Mobil 0151-11328719  
e-Mail: [Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de](mailto:Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de)

7. Mai 2020

### Coronavirus im Kreis Heinsberg – Stand: 7. Mai

**Heinsberg.** Die aktuelle Corona-Statistik für den Kreis Heinsberg vom 7. Mai (Stand 15 Uhr): Seit dem 25. Februar gibt es 1.783 bestätigte Coronafälle im Kreis Heinsberg. 1.597 Personen gelten inzwischen als geheilt, 71 Menschen sind verstorben. Damit sind tagesaktuell 115 Menschen im Kreis Heinsberg infiziert. Für die Städte und Gemeinden ergibt sich folgendes Bild (bestätigte Fälle/Genesene/Verstorbene): Erkelenz 86/77/5; Gangelt 481/449/9; Geilenkirchen 216/194/4; Heinsberg 435/392/25; Hückelhoven 121/103/5; Selfkant 132/120/4; Übach-Palenberg 84/68/6; Waldfeucht 121/109/9; Wassenberg 63/57/3; Wegberg 44/28/1.

Das Gesundheitsamt des Kreises weist wegen vieler Fragen auch aus diversen Einrichtungen nochmals auf die speziell erarbeiteten Handlungsempfehlungen hin, die auch zum Download unter <https://www.kreis-heinsberg.de/aktuelles/aktuelles/?pid=5135> zur Verfügung stehen. Dort finden sich auch die häufig gestellten Fragen samt Antworten. Aus gegebenem Anlass empfiehlt das Gesundheitsamt häuslichen Gemeinschaften, nicht nur Familien, sondern auch Wohngemeinschaften und Wohnheimen, strikt die Hygieneregeln einzuhalten und Kontakte auf das Nötigste zu beschränken und auch in der häuslichen Gemeinschaft vorsichtig zu sein.

Ein Thema in den Bürgeranfragen sind zurzeit auch die Plastikvisiere, die als Schutz vor einer Infektion angeboten werden. Nach Expertise des Gesundheitsamtes sind diese Plastikvisiere nicht zu empfehlen. Amtsärztin Heidrun Schöbler: „Diese haben alleine keinerlei schützende Wirkung, allenfalls wenn sie zusätzlich zum Mund-Nase-Schutz getragen werden. Ersetzen können die Plastikvisiere den Mund-Nase-Schutz nicht.“